



**Projektgruppe „Münchener
Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.**
und
Initiative Sicherheit neu denken



**PRESSEMITTEILUNG
Presse Release**

Status: 14.02.2025 – 10h00

Münchener Sicherheitskonferenz / MSC 14.-16.02.2025

Erster Schritt: Nicht schießen!

**Sicherheit neu denken Akteur*innen aus Afrika
stellen auf der MSC konkrete Beispiele
nachhaltig gewaltüberwindender Sicherheitspolitik vor**

Side Event von MSKv und SND im Programm der MSC öffnet Raum für nachhaltig gewaltüberwindende Perspektiven

Die Projektgruppe „Münchener Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. (MSKv) hat aus der Friedensbewegung seit 20 Jahren den kritischen Dialog mit dem Präsidium der MSC etabliert und pflegt ihn in unterschiedlichen öffentlichen und nicht-öffentlichen Formaten. Für dieses Konferenzwochenende laden die Projektgruppe sowie die deutsch-europäisch-afrikanische Initiative Sicherheit neu denken (SND) alle MSC-Teilnehmenden ein zum Workshop: **„NICHT SCHIESSEN! – Lehren aus der gewaltfreien Arbeit zu Deeskalation und Sozialem Zusammenhalt aus dem Globalen Süden“**.

Die Diskussion orientiert sich an der Expertise und der gelingenden Praxis zweier Aktionen nationaler Tragweite in Afrika:

- die Sektorreform von militärischer zu zivil-polizeilicher Sicherheitspolitik in der Zentralafrikanischen Republik, mit Frau **Verteidigungsministerin (em), Marie-Noelle KOYARA**, Vorsitzende der Initiative Rethinking African Security
- die Deeskalation und Gewaltvermeidung in Vorbereitung und Durchführung der Präsidentschaftswahlen und der Regierungsübergabe 2022 in Kenia, mit **Erzbischof Martin Kivuva MUSONDE**, dem es damals entscheidend gelang, die nach den Wahlen üblicherweise aufkommende Gewalt zu unterbinden

Dieser MSC-Workshop weckt das Interesse von Zivilgesellschaft, staatlichen und zwischenstaatlichen Institutionen: angemeldet sind u.a. die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in der Region der Großen Seen (CIRGL) im zentralen Afrika, Parlamentarier aus Ägypten, Kanada, Saudi-Arabien sowie Friedensinstitute der Afrikanischen Union, aus Südafrika und Äthiopien.

Interviewanfragen an MSKv/SND und die afrikanischen Expert*innen über:

Co-Host des Side Events, APTE-Regensburg
Hubert HEINDL, heindl@apte-net.de, **+49-176-65150693**

Veranstaltungen für die Öffentlichkeit

Hinweisen möchten wir außerdem auf folgende **Veranstaltungen für die Öffentlichkeit**, die von der *Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“* e.V. (mit-)organisiert werden:

- **Internationale Münchner Friedenskonferenz**, als Schattenkonferenz zur MSC, 14.-16.02.2025 www.friedenskonferenz.info
- **Gebetskette für den Frieden**, Neuhauserstrasse, Bürgersaalkirche
15.02.2025, 17h00
<https://mskveraendern.de/beten-fuer-den-frieden-sa-15-02-2025-mit-der-projektgruppe-mskv/>
- **Beobachter*innen MSKv auf der MSC berichten**: Einschätzungen, Analysen
16.02.2025, 16h30, Abtei St. Bonifaz, Karlstrasse 34, München
<https://mskveraendern.de/nachbetrachtung-der-msc-konferenzbeobachter-von-mskv/>
- **Friedensgebet der Religionen**, Abtei St. Bonifaz, Karlstrasse 34, München
16.02.2025, 18h30
<https://mskveraendern.de/friedensgebet-der-religionen/>



Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

Marsstr. 5, 80335 München, Tel. 089 - 724 471 43

Vorstand: Dr. Thomas Mohr, www.mskveraendern.de

Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstraße 9, 34474 Diemelstadt, Tel. 0170-5226069

Koordinator: Ralf Becker www.sicherheitneudenken.de